

CDU – Fraktion im Rat der Stadt Verl

Anträge der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2011

1. Antrag zur Verfügbarkeit von Internetverbindungen an allen Verler Schulen

In Fortführung unseres Antrags zum Haushalt 2010 zur medientechnischen Ausstattung der Schulen geht es uns darum, die IT-Ausstattung mit Hardware und insbesondere die entsprechende Vernetzung in allen Verler Schulen zu optimieren. Ziel ist die Schaffung eines strukturierten Netzwerks in jeder Schule, um damit in jedem Klassen- oder Fachraum einen Zugang zum Internet oder einem internen Server zu gewährleisten.

Wir bitten die Verwaltung, in einer der nächsten Schulausschusssitzungen einen Sachstandsbericht über die bisherige Netzwerkverkabelung in den einzelnen Schulen zu geben. Für erste bauliche Realisierungsmaßnahmen soll ein Betrag von 50.000 EUR bereitgestellt werden.

2. Antrag zur Erstellung eines Entwicklungskonzepts für die ärztliche Versorgung der Stadt Verl

Inzwischen mehren sich die Anzeichen, dass für das Gebiet der Stadt Verl mittelfristig ein Mangel an Haus- und Fachärzten eintreten wird. Auch das Gesundheitsministerium NRW und die Kassenärztliche Vereinigung haben deutlich darauf hingewiesen. Bereits 2009 mussten wir erfahren, dass Facharztpraxen (HNO-Arzt, Augenarzt) nur schwer an Nachfolger zu vermitteln sind. Findet sich für eine Facharztpraxis kein Nachfolger, dann besteht die Gefahr, dass dieser Facharztsitz auf absehbare Zeit für die Stadt nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Situation wird an einem aktuellen Beispiel deutlich: Die Schließung einer langjährig eingeführten Hausarztpraxis in Spexard hat dazu geführt, dass Verler Patienten dieser Praxis auf der Suche nach einem neuen Arzt von Verler Praxen wegen Überlastung abgewiesen wurden.

Selbst die Auslobung einer Niederlassungsprämie von 25.000 € durch das Land hat in Verl bislang nicht zur Ansiedlung eines Hausarztes geführt. Im Umkreis entstehen, bevorzugt an den Kliniken, weitere großflächige Ärztehäuser, die die fachärztliche Versorgung an diesen wenigen Standorten konzentrieren.

Es liegt im besonderen Interesse der Stadt Verl, für die Bevölkerung eine ausreichende und flächendeckende Versorgung mit Fach- und insbesondere Hausärzten auch in Zukunft sicherzustellen. Eine umfassende ärztliche Grundversorgung ist (unter anderem) ein wichtiges Qualitäts-Kriterium bei der Wohnortwahl. Auch aufgrund der demographischen Entwicklung der Bevölkerung ist davon auszugehen, dass in Teilsegmenten der medizinischen Versorgung nicht nur der Erhalt der aktuellen Versorgungsstrukturen, sondern ein deutlich weiterer Ausbau der medizinischen Infrastruktur notwendig werden wird.

Daher bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung, ein Entwicklungskonzept zur ärztlichen Versorgung der Stadt Verl in Auftrag zu geben. Dieses Konzept soll eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und der voraussichtlichen Entwicklung von Bedarf und Angebot enthalten sowie Handlungsempfehlungen zur Sicherstellung und bedarfsgerechten Entwicklung der ärztlichen Versorgung. Dafür notwendige Mittel in Höhe von 25.000 EUR sind im Haushalt bereitzustellen.

3. Antrag zur Satzung der Elternbeiträge

Dem Entwurf der Satzung über die Elternbeiträge in Tageseinrichtungen für Kinder und der Tagespflege stimmt die CDU-Fraktion grundsätzlich zu. Änderungsbedarf sehen wir im Bereich der Einkommensstufen. Um die Familien mit geringen Einkommen zu entlasten, beantragen wir die Änderung der Einkommensstufe 1 von 15.000 € auf 20.000 €. Die anderen Stufen sollen wie vorgeschlagen beibehalten werden. Wir werden eine entsprechende Anpassung der Einkommensstufen ebenfalls für die Satzung der OGS-Elternbeiträge vorschlagen.

Da wir das Anliegen frühkindlicher Bildung sehr ernst nehmen, sehen wir in diesem Bereich Unterstützungsbedarf für die Verler Kindertagesstätten. Das könnte z.B. sein:

- Fortbildung der Erzieherinnen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren,
- Qualifizierung für die Bewegungspädagogik, da seitens der Krankenkassen die Unterstützung für Programme wie „Felix Fit“ oder „Winnie Wirbelwind“ komplett für 2011 gestrichen wurde,
- Durchgängige Beschäftigung von Integrations-Fachkräften,
- Qualifizierungsmaßnahmen von Tageseltern.
- Insgesamt Maßnahmen, deren Erfolg unmittelbar bei den Kindern ankommt.

Daher beantragt die CDU-Fraktion, den Betrag von 80.000 EUR im Haushalt 2011 bereitzustellen, für qualitätsfördernde Maßnahmen im Bereich Kindertagesstätten und Kindertagespflege.

Josef Dresselhaus, Fraktionsvorsitzender